

1 Tag in der Abteilung „Zoll- und Außenwirtschaft“

07:15 *Der Tag beginnt* mit der Einarbeitung der tagesaktuellen Neuerungen im HADDEX (Handbuch der deutschen Exportkontrolle). Damit vermeiden wir Rechtsverstöße und Sanktionen.

07:30 *Für die Ermittlung der Zolltarifnummer* zu einem Artikel müssen genaue Daten, wie Verwendungszweck und Werkstoff, zu der Ware vorliegen. Wir machen uns daran, die dafür relevanten Informationen einzuholen und auszuwerten.

07:50 *Als nächstes sind die INTRASTAT-Meldungen* (stat. Meldung von innergemeinschaftlichen Warenbewegungen) an das „Statistische Bundesamt“ dran. Die Meldungen werden für vier Tochtergesellschaften abgegeben. Da kommt einiges zusammen.

08:05 *Die elektronischen Zollbefunde* für Importverzollungen für sechs Konzerngesellschaften müssen abgearbeitet werden. Also los geht's. Dazu gehört natürlich auch die entsprechende Korrespondenz mit den einzelnen Gesellschaften.

08:40 *Der ZLSGIN – Arbeitsvorrat für Ausfuhrsendungen ist dran und wird abgearbeitet*. Es werden die nicht übergebenen Fakturen an die Finanzbuchhaltung überprüft. Und dann werfen wir doch mal einen Blick auf die Pipeline.

09:00 *Wir kontaktieren das BAFA* (Bundesamt für Ausfuhrkontrolle), um ein Überwachungsdokument für eine Einfuhr von Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Ursprung im Drittland anzufordern.

09:30 *Große Freude* – Wir haben das AEO-Zertifikat. Ab 28.2.2013 sind wir zugelassener Wirtschaftsbeteiligter.

09:50 *Die Drittländerslieferungen* im Atlas-System für MS Motor Service Deutschland werden erfasst.

10:15 *Nun geht es um die Partnerrolle* für Expresslieferungen bei der MS Motor Service Deutschland. Wir stimmen uns dazu mit dem zuständigen Kollegen ab.

10:30 *Jede Menge Papier* muss bearbeitet werden: Abfertigung von Exportsendungen, Erstellung von Rechnungen, Frachtpapieren, Zollanmeldungen, Avisierung an die Spediteure, Abstimmung mit den Vertriebskollegen.

11:00 *Teammeeting S-ZLA* – gemeinsam werden offene Fragen diskutiert und geklärt, damit alle auf dem gleichen Stand sind.



Februar 2013

1 Tag in der Abteilung „Zoll- und Außenwirtschaft“

11:40 *Telefonkonferenz mit Pierburg Pump Technology, Neuss.*
Wie gehen wir weiter vor bei der Classification? Das ist eine IT-Lösung zur automatischen Einreihung der Zolltarifnummern.

12:30 *Ab zur wohl verdienten Mittagspause.*

13:00 *Nach der Mittagspause geht es weiter* mit der Erstellung von Bürgerschaftsanträgen für das Hauptzollamt Heilbronn zwecks Hinterlegung von Sicherheiten für anfallende Zölle/Einfuhrumsatzsteuer.

14:00 *Das Zollamt Heilbronn ist bei uns vor Ort in Neuenstadt* und schaut sich die eingehende Drittlandware an.

14:30 *Wie läuft der Dokumentenfluss* bei der Einfuhr aus Drittländern richtig und welche Dokumente sind notwendig? Das klären wir mit dem Einkauf und der Buchhaltung.

15:00 *Eine Pflanzen- und Zollbeschau* für eingehende Drittlandware im Seezollhafen Hamburg muss organisiert werden.

15:20 *Noch eben mit dem Hauptzollamt Heilbronn telefonieren* wegen der Beantragung der Bewilligung für MS Motor Service Deutschland.

15:40 *Ein wichtiges Thema:* Lieferantenerklärungen für 2013, hier wird geprüft und gepflegt. Wir erfassen die korrekten Ursprungsländer und Präferenzsituationen. Mit dem Einkauf stimmen wir uns ab wegen falsch ausgestellter und fehlender Lieferantenerklärungen für bereits WE-gebuchte Teile, die ein Sperrkennzeichen erhalten haben.

16:30 *Jetzt geht es um das Anlegen von Zolltarifnummern* in diversen Sprachen. Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch – alle Sprachen wollen gepflegt sein.

17:00 *So ein Arbeitstag geht schon schnell vorbei:* jetzt noch die letzten Expresslieferungen zolltechnisch abfertigen und dann ist für heute Feierabend.

11:40 Uhr



15:00 Uhr



16:30 Uhr



www.ms-motor-service.com